

VON JÜRGEN GROSCHKE

Die globalen Veränderungen – Stichworte Pandemie- und Kriegsfolgen, Inflation und Zinsanstieg – wirken auch auf die Start-up-Welt. Laut dem „Startup-Barometer“ der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY (Ernst & Young) haben deutsche Jungunternehmen 2022 deutlich weniger frisches Kapital erhalten als im Jahr zuvor. Insgesamt flossen demnach 9,9 Milliarden Euro an deutsche Start-ups – 43 Prozent weniger als 2021. In diesem Rekordjahr wurden 17,4 Milliarden Euro investiert. Allerdings relativiert sich das Ergebnis mit Blick auf Durchschnittswerte: Die Investitionen im Jahr 2022 markierten immer noch den zweithöchsten Ganzjahreswert seit 2015 – dem Jahr, als EY diese Daten erstmals erhoben hatte.

Dr. Klemens Gaida und Peter Hornik, die beiden Geschäftsführer des Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland (digihub), bestätigen die insgesamt positive Einschätzung der Unternehmensberater: „Die Start-up-Welt lebt wieder in normalen Verhältnissen“, sagt Gaida. Im vergangenen Jahr seien die jungen Unternehmen mit Geld quasi zugeschüttet worden. 2023 laufe wieder normal, „alle sind geerdet“. Nach wie vor sei viel Geld am Markt, fügt Hornik hinzu, nur eben nicht im Überfluss. „Für gute Start-ups gibt es nach wie vor finanzielle Mittel.“

Auch in der Tech-Welt zählen persönliche Kontakte

Start-ups finden nach wie vor gute Finanzierungen – wenn sie gute Arbeit leisten und Chancen wie den Digital Demo Day zur Anbahnung von Kontakten nutzen.

Die Gründer müssten natürlich gute Arbeit leisten, betont Gaida, „und Angebote wie den Digital Demo Day nutzen, um Investoren zu finden“, schlägt er eine Brücke zur Start-up-Messe. Gerade die Corona-Zeit habe gezeigt, wie wichtig persönliche Kontakte sind, wie schmerzlich sie fehlen können. „Umso wichtiger ist es, dass sich die Menschen wieder treffen können“, sagt Hornik.

Umgekehrt ist auch für Unternehmen und Investoren der persönliche Kontakt ausschlaggebend. Gaida zitiert eine Unternehmer-Befragung des Beratungsunternehmens Capgemini, nach der Start-ups als Quelle von Innovationen jetzt schon weit vorne liegen und zusammen mit Universitäten künftig eine noch größere Rolle spielen werden. Auch dies erklärt das wachsende Interesse am Digital Demo Day, der hier als „Plattform für die Akteure, als Booster für die In-

novations-Ökonomie“ diene, wie Gaida es formuliert. Die Erfahrungen aus den vorangegangenen Veranstaltungen bestätigen dies: Viele Start-ups hätten im Anschluss sogar konkrete Kooperationen mit Unternehmen vereinbart, wissen die Geschäftsführer aus Gesprächen mit den Gründern.



Beim Digital Demo Day treffen Start-up-Gründer und Manager aus dem Mittelstand aufeinander und schauen, wo Kooperationen möglich sind.



Messe und Technologie-Konferenz in einem – das macht den Erfolg des Digital Demo Days aus. Parallel zur Ausstellung gibt es Vorträge zu Themen, die derzeit die Wirtschaft bewegen.

FOTOS (2): DIGIHUB/PAINT THE TOWN STUDIOS



Wir machen
NRW
INNOVATIVER

„Wir haben mit einer Idee unser Start-up sauber ins Rollen gebracht.“

Fördern, was NRW bewegt.

Tanja Zirnstein und Katharina Obladen, Gründerinnen von UVIS, entwickeln innovative Technologien und Services für mehr Hygiene. Den Start finanzierte ein Business Angel zusammen mit dem NRW.SeedCap der NRW.BANK. Jetzt wächst UVIS in den Mittelstand.



Die ganze Geschichte unter: nrwbank.de/uviss

Netzwerken wird großgeschrieben

Gleich zwei Veranstaltungen bringen Unternehmen und Start-ups im Rhein-Kreis Neuss zusammen: „Ideenfutter Expo“ und „FvckUp Night“.

VON THERESA DEMSKI

Miteinander ins Gespräch kommen, Ideen teilen und Entwicklungen in Schwung bringen: Der Rhein-Kreis Neuss setzt auf Networking. Das gilt auch für die starke Land- und Ernährungswirtschaft im Kreis, die eine bundesweite Strahlkraft hat. Um die traditionellen Betriebe mit den zahlreichen Food- und Agrotech-Start-ups aus dem Kreis zu vernetzen, wurde mit der jährlich stattfindenden „Ideenfutter Expo“ eine feste Größe für die Food-Branche im Rhein-Kreis Neuss und der Umgebung etabliert. Die Ideenfutter Expo des Foodhub NRW findet dieses Jahr am 13. September im Gare du Neuss unter dem Motto „Innovationen für ein nachhaltiges AgriFood System“ statt. Bereits zum fünften Mal diskutieren Innovatoren und Zukunftsmacher auf der Innovations-expo darüber, mit welchen Lösungen ein nachhaltigeres Agrar- und Ernährungssystem geschaffen werden kann.

Im Fokus der Veranstaltung stehen das persönliche Netzwerken und der direkte Austausch zwischen Start-ups, Landwirten, Produzenten, Handel, Investoren und Wissenschaft – an den 40 Ausstellerständen, an runden Tischen und in ausgewählten Podiumsdiskussionen. Ideen von Start-ups, Erfahrungen von Unternehmen, Forschungsprojekte, Visionen von Investoren und Acceleratoren: All das trifft am 13. September aufeinander und bietet die Gelegenheit, gemein-

sam eine nachhaltigere und resilientere Land- und Ernährungswirtschaft zu gestalten. Die Teilnehmer erwarten außerdem ein Programm mit Keynote-Vorträgen von Dr. Ophelia Nick, der parlamentarischen Staatssekretärin des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, und Axel Berger, Head of Sustainability & Digital der Firma Haniel. Thematisch setzt die Ideenfutter Expo 2023 diese fünf Schwerpunkte: Circular Economy, AgTech, Neuartige Lebensmittel & BioTech, Clean Label & Nutrition und regionale Wertschöpfungsketten.

Um das Thema Netzwerken geht es auch bei der nächsten „FvckUp Night“ im Rhein-Kreis Neuss am 6. November: Nirgendwo sonst werfen die Akteure einen so authentischen, ehrlichen Blick hinter die Kulissen des Erfolgs wie bei der „FvckUp Night“. Schon zum fünften Mal bietet die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss Unternehmerinnen und Unternehmern hier eine Plattform für ihre Geschichten über Mut, Wachstum, Abenteuer und Freiheit und dem Publikum eine Gelegenheit, von den Fehlschlägen der Vortragenden zu lernen. Denn über



Austausch über erfolgreiche Projekte: Landrat Hans-Jürgen Petruschke (links) und Jörn Christaens, Gründer des Start-ups „vollgepackt“.

FOTO: STEFAN BÜNTIG

99 Prozent der erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmer seien vor ihrem Erfolg mindestens einmal gescheitert, berichten die Gastgeber. „Es sind die Fehlschläge, die sie haben wachsen lassen. Es sind die ‚Geschenke‘, wie viele sagen, die ihnen den Weg zum Erfolg aufgezeigt haben“, heißt es in der Einladung. Alle haben Ängste. Wollen Fehler vermeiden. Geliebte Menschen nicht enttäuschen, ihren Lebensstandard nicht verlieren – und auch sie fühlen sich manchmal allein. Bei der „FvckUp Night“ am 6. November ab 19 Uhr im Gare du Neuss zeigen Unternehmer, was hinter ihrem Erfolg steckt.

INFO

Tickets und weitere Informationen zur Ideenfutter-Expo gibt es online unter www.ideenfutter-expo.de.

Eintrittskarten und mehr Informationen über die fünfte FvckUp Night finden Interessierte auf www.fun-ruhr.de/fvckup-night-neuss-vol-5/.